



**Pressemitteilung der hnGeno
mit der Bitte um Veröffentlichung am Samstag, 14. Mai 2011**

Carlyle möglicherweise nicht mehr an hessnatur interessiert

**Genossenschaft sieht ersten Erfolg am Horizont /
Sorge um ähnliche Investoren bleibt**

BUTZBACH (pm). Der US-Private Equity Fonds Carlyle, der Interesse an einer Übernahme des Ökomodelabels hessnatur gezeigt hatte, will nach einem Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) vom gestrigen Freitag offenbar das Unternehmen nicht mehr kaufen und hat den Rückzug angetreten. „Wenn dem so sein sollte, ist das ein toller Erfolg für die Genossenschafts-Initiative hnGeno, die damit Carlyle erfolgreich abgewehrt hätte“, erklärt hnGeno-Vorstand Walter Strasheim-Weitz in einer am Freitag veröffentlichten Pressemitteilung. Gleichzeitig äußerte er seine Bedenken bezüglich der anderen potenziellen Investoren, die am „begehrten“ Unternehmen hessnatur interessiert seien, wie die FAZ berichtete.

Die Nachricht über den möglichen Rückzug von Carlyle in Sachen hessnatur-Übernahme sei auch eine gute Nachricht für alle Kundinnen und Kunden des Butzbacher Ökomodelabels, die ihren Protest gegen den US-Investor seit vergangenen Dezember lautstark bekundet hätten, so Strasheim-Weitz. Mit starker Medienpräsenz wurde im März die Genossenschaft u.a. von hessnatur-Kunden, attac-Mitgliedern und dem hessnatur-Betriebsrat gegründet, die hessnatur übernehmen will. Seit April ist es möglich, Mitglied in der hnGeno zu werden und Anteile an der Genossenschaft zu erwerben.

Was mögliche weitere Investoren angeht, die Interesse an hessnatur haben, zeigte sich Strasheim-Weitz besorgt: „In Bezug auf die im FAZ-Artikel angedeuteten Investoren besteht die große Sorge, dass diese aus einem ähnlichen Umfeld wie Carlyle kommen. Wie wir alle wissen, ist hessnatur eine „Perle“, die sowohl ethisch



als auch ökonomisch glänzt. Sofern sich Investoren finden, die ähnlich aufgestellt sind wie Carlyle, werden sich mit Sicherheit die hessnatur-Kunden und die hnGeno mit weitaus höherem Engagement dagegen wehren. Diese Erfahrung stützen die vielen aufmunternden Zuschriften aus dem hessnatur-Umfeld.“

Im Hinblick auf einen erfolgreichen Kauf von hessnatur befinde man sich praktisch „auf der Zielgeraden“, so Strasheim-Weitz. „Um jetzt noch mal richtig Gas zu geben und alle Beteiligten davon zu überzeugen, dass die Zukunft von hessnatur in der Genossenschaft liegt, freuen wir uns über weitere Unterstützung aus der Community und über weitere Mitglieder.“ Alle weiteren Informationen zur Genossenschafts-Lösung gibt es unter www.hnGeno.de.